Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 11
Nr. 3
Oktober 2012

INHALTSVERZEICHNIS

Markt 113	1 - 2
Kolumne des Bürgermeisters	2
Postamt Kirchberg	3
Pflegeheim	4
Winterdienst	4
Ebenfeldbaugründe	5
Blumenschmuckwettbewerb	6 - 7
Daten aus dem Standesamt	8
Gratulationen	9
Vortrag Coworking	10
Haus Pilipp	10
Ankündigung Gesundheitstag	11
Instandhaltung Güterwege	12
Hundekot	12
Sperrmüll/Grünschnitt	13
Badesaison 2012	14
Stücklweis´2	14
Veranstaltungskalender	15 - 17
Liegenschaft Öbau Köck	18
eMorail	18
Wechsel-Semmering-Panoramaloipe	19
Radlrekordtag/E-Bike Tankstelle	20 - 21
Minitriathlon 2012	22
Nikolaus hört auf!	23
Weihnachtsgewinnspiel	23
Kirchberg daham	24
Wexler am Triglav	24
Wussten Sie, dass…	24
Kurz notiert	25
Kindergarten	26
Volksschule	26 + 27
Modellschule	28
Musikschule	29
Kirchberg bildlich	30

Markt 113

Das Haus Maria wurde um die Jahrhundertwende erbaut und diente als Dependence des Gasthauses Kaiser von Österreich. Zuletzt befanden sich Wohnungen und die Trafik Gruber in dem Gebäude.

Text siehe Seite 2

Halbzeit

Die Hälfte der Funktionsperiode 2010 – 2015 ist schon vorüber. Die letzte Gemeinderatswahl war vor 2 ½ Jahren und es sind umgekehrt nur mehr 2 ½ Jahre bis nur nächsten Wahl.

Die Überschrift Halbzeit erinnert an ein Fußballmatch. Gemeindepolitik in Kirchberg ist aber weniger ein politisches Match Rot gegen Schwarz oder Blau, als ein Miteinander zum Wohle der Gemeinde. (Realistisch gesehen wird sich das aber wenige Monate vor der nächsten Gemeinderatswahl wieder ändern.) Gemeindearbeit ist ein Match gegen gesellschaftliche Veränderungen (z.B. Abwanderung), gegen finanzielle Herausforderungen (z.B. Schuldenkrise der öffentlichen Körperschaften) und immer komplexer werdende rechtliche Rahmenbedingungen. Dies sind große Herausforderungen, der Alltag aber besteht aus zahlreichen Details.

Es ist Halbzeit für das nun amtierende Team. Gegenseitige Wertschätzung und gegenseitiges Zu- und Vertrauen machen die Umsetzung der einzelnen Vorhaben in der Gemeinde leichter. Vieles wird rasch und unbürokratisch im Gemeinderat abgehandelt. **Danke dafür!**

Es ist aber auch Halbzeit für die Umsetzung der Vorhaben, die wir uns vorgenommen haben. Leider ist manches noch nicht so weit wie ursprünglich erhofft (z.B. Radweg , Pflegeheim). Anderes wiederum gelang schneller (z.B. Wohnungen im Haus Ulm).

An diesem Halbzeit-Punkt sei auch die gute Zusammenarbeit mit den Abteilungen des Landes NÖ erwähnt. Diese stehen mit Rat und Zuschüssen zur Seite (letzteres zu bekommen wird immer schwieriger). Es liegt aber an uns, Vorhaben bis zur Umsetzungsreife zu entwickeln. Das Land unterstützt nur. Es genügt nicht, zu sagen das Land oder die Politik sollen machen, und wir sitzen in der Ersten Reihe fußfrei und sehen zu. Nur Eigeninitiative, Hartnäckigkeit, Ausdauer und Fleiß führen zum Erfolg.

Markt 113

Wenn Sie, geschätzte KirchbergerInnen, diese Gemeindeinfo lesen, ist das Titelbild bereits Geschichte, ist das Gebäude Markt 113, das Haus Maria, bereits abgerissen. Statt diesem, an sich sehr schönen, alten Haus, gibt es nun eine Baulücke. Die Gemeinde möchte diese relativ rasch mit einem neuen Gebäude schließen.

Im Frühjahr hat die Gemeinde diese Liegenschaft von Frau Kuntner erworben. Leider entsprach die Bausubstanz nicht den heutigen Ansprüchen, sodass eine Renovierung nicht zielführend erschien und dieses stilvolle Haus aus der Jahrhundertwende abgerissen werden muss. Schon vor Monaten sind die letzten Mieter ausgezogen und die Trafik in ein Ausweichquartier (Container gegenüber) übersiedelt. Nach positivem Abbruchbescheid stand dem Abriss nichts mehr im Wege.

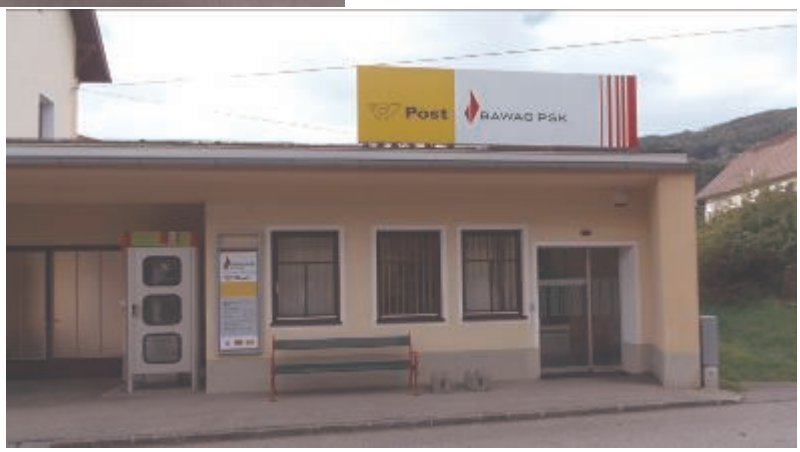
Ein Neubau ist bereits in Planung. Die Gemeinde beabsichtigt im Erdgeschoß Geschäftslokale (Trafik) und auf zwei Obergeschoßen Wohnungen zu errichten. Diese sollen vom Raumangebot relativ großzügig und mit Dachterrasse ausgestattet sein. Es hat sich gezeigt, dass Nachfrage nach schönen Wohnungen in zentraler Lage besteht.

Diese Wohnungen können gemietet oder auch im Eigentum erworben werden.

Postamt Kirchberg

Post Schließungswelle macht vor Kirchberg nicht halt!

Mittlerweile ist die Containertrafik schon ein gewohnter Teil unseres Ortsbildes. Schon bald wird eine Post-Partner-Tafel die Trafik zieren.
Bereits in der Juni-Ausgabe 2010 der Kirchberger Gemeindeinformation haben wir über die Schließung des Postamtes in Kirchberg berichtet. Mit Hilfe des Postmarktgesetzes konnte bis jetzt verhindert werden, dass das Postamt in Kirchberg zusperrt. Leider konnte die Post nun die letzten Auflagenpunkte erfüllen und wird das Postamt schließen.
Unser Trafikant Karl Gruber wird die Postgeschäfte übernehmen und als Postpartner fungieren. Die ursprünglichen Gespräche mit Herrn Mag. Hochstöger, St. Wolfgang-Apotheke, haben sich zerschlagen. Die Post-Partner-Filiale wird noch im November im Ausweichquartier der Trafik eingerichtet.



Abbruchbilder

Am Montag, 24. September, hat die Abbruchfirma letzte Ausräumungsarbeiten durchgeführt. Nach einer Feuerwehrübung Montagabend haben die eigentlichen Abbrucharbeiten am Dienstag, 25. September begonnen.
Das Haus wird mit einer Baggerschaufel von hinten „weggefressen“. Nach erfolgter Ausschreibung wurde der Abbruch von der Firma Demolition bzw. Schneiberg aus Breitenfurt durchgeführt. Diese Firma muss das Objekt nicht nur abtragen sondern auch sämtliche Materialien entsorgen. Lediglich das Mauerwerk wird beim ehemaligen Sägewerk Marx geschreddert. Das Schreddern wird dort durchgeführt, um die Staubbelastung im Ort auf ein Minimum zu reduzieren. Das Material wird als Straßenunterbau verwendet. In der Zwischenzeit laufen die Planungsarbeiten für den Neubau des Wohn– und Geschäftshauses auf Hochtouren.

Pflegeheim

Ostansicht des Pflegeheims von der St. Coronastraße.

Spatenstich:
21. November 2012
Pflegeheim und
Betreutes Wohnen
Einladung mit Programm folgt als Postwurf

Ansicht von Nordwesten

Nachdem die Bauverhandlung für das Pflegeheim mit 50 Betten in Kirchberg am Wechsel positiv verlaufen ist, steht dem Baubeginn nichts mehr im Weg.
In den nächsten Wochen wird mit den Erdarbeiten begonnen und wir freuen uns, zum **feierlichen Spatenstich am 21. November** am Bauplatz einzuladen.

Zeitgleich wird auch mit dem Bau der Wohneinheiten für das Betreute Wohnen begonnen.
Eine separate Einladung mit Programm wird selbstverständlich noch ausgeschickt.

Pflegeheim:
50 Pflegebetten

Betreutes Wohnen:
12 Wohneinheiten

Winterdienst auf Gehsteigen

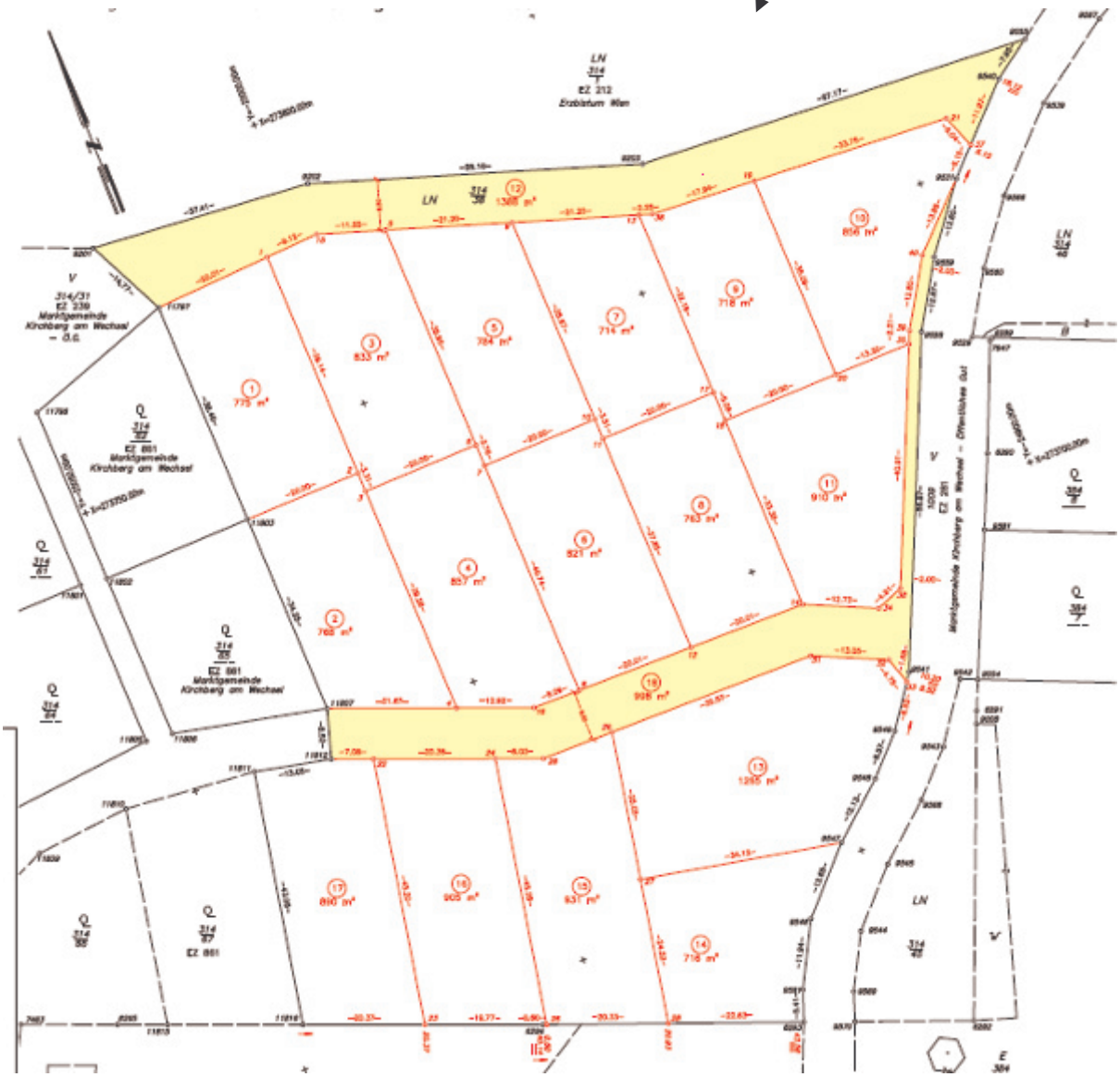
In wenigen Wochen wird wieder der erste Schnee fallen und auf Grund der niedrigen Temperaturen wird sich fallweise Straßenglätte bilden. Dies ist nicht nur für die Autofahrer und Fußgänger von Bedeutung, sondern auch für die Hausbesitzer im Ortsgebiet, weil diesen eine Räum- und Streuverpflichtung nach der Straßenverkehrsordnung zu kommt.
Wir möchten Sie wieder auf § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) aufmerksam machen. Danach sind nämlich Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, entlang ihres Grundstücks einen dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteig in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Das ist eine ganz wesentliche Aufgabe für

Liegenschaftseigentümer, die nicht einfach zu erfüllen ist, oft auf Unverständnis stößt aber österreichweit gilt. Die Gemeinde unterstützt die Bevölkerung beim Erfüllen ihrer Räumverpflichtung. Je nach Möglichkeit schiebt die Gemeinde die Gehsteige auch im Ortsgebiet mit dem kleinen Schmalspurtraktor.

Diese Hilfestellung entbindet die Liegenschaftseigentümer aber nicht von Ihrer Verpflichtung nach der Straßenverkehrsordnung. Es besteht auch keinerlei Anspruch auf ein gewisses Ausmaß der Räumung durch die Gemeinde oder auf eine bestimmte Zeit.
Der Hauseigentümer kann seine Haftung nur dadurch einschränken, dass er die Pflicht zur Schneeräumung auf einen professionellen Winterdienst überträgt. Besteht zwischen einem Hauseigentümer und einem Winterdienstunternehmen ein Vertrag, so haftet bei einer Verletzung der Schneeräum- und Streupflicht das Unternehmen und nicht mehr der Hauseigentümer. Es empfiehlt sich im Vertrag mit dem Winterdienstleister genau festzulegen, welche Räum- bzw. Streupflichten der Unternehmer übernimmt.

Ebenfeldbaugründe

Die Marktgemeinde Kirchberg freut sich über die große Nachfrage nach den Baugründen und die rege Bautätigkeit auf dem Ebenfeld.
Mit dem neuen Grundstück stehen nun 19 Parzellen zur Auswahl.
Der Kaufpreis beträgt derzeit noch € 45,-- und wie bisher besteht ein Bauzwang binnen 5 Jahren.
Interessenten wenden sich bitte an das Gemeindeamt.
Tel.: 021641/2226,
E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at



Blumenschmuckwettbewerb 2012

Kirchberg Sieger im Industrieviertel!

Zum 44igsten Mal haben Juroren die blumengeschmückten Dörfer und Städte Niederösterreichs bewertet. Die schönsten Blumenorte im Viertelsbewerb 2012 stehen fest - Kirchberg konnte wieder einen Stockerlplatz erreichen.

Die Aktion zielt über die einfache Bepflanzung der Orte hinaus und belohnt Konzepte, welche die Natur jungen Menschen näher bringt. Viele fleißige Hände haben auch dieses Jahr wieder kreative Gestaltungsideen verwirklicht. Geprägt von der Idee unser Landschaftsbild zu verschönern und die Zusammengehörigkeit der Bevölkerung zu stärken, hat der „Tourismus- & Wirtschaftsverein“ von Kirchberg auch heuer wieder an der Aktion „Blühendes Niederösterreich – miteinander – füreinander“ teilgenommen.

Mitte Juli wurde der Blumenschmuck in Kirchberg besichtigt und für die Viertelbewertung von vier Gärtnern der Landes- Landwirtschaftskammer besucht. Kirchberg konnte sich unter den Mitbewerbern als Sieger des Industrieviertels hervorheben.

Dank an alle unsere „Blumenfrauen", die diesen großartigen Erfolg für Kirchberg ermöglicht haben. Es gibt nur sehr wenige Orte, die einen so hohen Standard über so lange Zeit halten können.

Die Juroren des Landes zeigten sich vom Blumenschmuck und unserem sauber gepflegten Ort mit den vielen blumengeschmückten Häusern begeistert.

Herzlicher Dank gebührt den Blumenbetreuerinnen, die gemeinsam für das Aufblühen unseres Kirchberg gesorgt haben. Speziell Frau Gertrude Bischof, die mit ihren Dünge- und Pflegetipps immer wieder alle fasziniert.

Aufbauend auf die Ergebnisse der Viertelsbewertung wurden Mitte August die schönsten Orte aller Viertel und Kategorien von einer weiteren Jury nochmals besucht. Kirchberg darf sich freuen - denn auch landesweit haben wir ganz toll abgeschnitten: Der 3. Platz wurde erreicht! Weiter so, wir freuen uns schon auf die nächsten spannenden Ideen!!!

Ein blumiges Dankeschön an die freiwilligen Blumenpflegerinnen quer durch unseren Ort.

Herzlicher Dank auch an alle KirchbergerInnen, die ihre Gärten, Vorgärten und Balkone liebevoll mit Blumen schmücken, den Rasen mähen und so wichtigen Beitrag zum gepflegten Ortsbild leisten!

Natur im Garten - auch in Kirchberg!

Seit 10 Jahren steht die Aktion „Natur im Garten" für ökologische Pflege von Gärten in Niederösterreich. Die Gartenplakette ist das sichtbare Zeichen für Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf.

Eine Ortschaft darf sich mit der Auszeichnung „Natur im Garten – Bei uns im Ort!“ schmücken, wenn eine bestimmte Anzahl an NÖ Gartenplaketten erreicht ist.

Weitere Informationen und Anmeldung zur NÖ Gartenplakette unter www.naturimgarten.at bzw. am NÖ Gartentelefon +43 (0)2742/74333

Ein blumiges DANKESCHÖN:

Anna	Angerler
Johanna	Bauer
Katharina	Bauer
Gertrude	Bischof
Franz	Breg
SR vom 3. Orden	des Hl. Franzisk
Gertrude	Diewald
Maria	Dinhobl
Hilde	Ditz
Marianne	Dreitler
Veronika	Fuchs
Erich	Galczinsky
Josef	Gesslbauer
Aloisia	Habermann
Rosa	Habermann
Maria	Hennerfeind
Reingard	Huemann
Maria	Kerschbaumer
Rosa	Kraupatz
Marion	List
Judith	Loidl
Anna	Loidl
Peter u. Barbara	Morgenbesser
Josef	Morgenbesser
Margit	Mozeth
Werner	Pavlik
Maria u. Julius	Pichler
Edith	Pichler
Anni u. Peter	Pichler
Karl	Piribauer
Gerhard	Piringer
Heidi	Pirkopf
Christine	Ringhofer
Maria	Scherbichler
Anna	Steiner
Alexander	Steiner
Franz	Steininger
Helga	Stögerer
Karl	Treitler
Kornelia	Treitler

Blühendes Niederösterreich

Daten aus dem Standesamt

Juni bis September 2012

Eheschließungeen:

Johann **Grabner,** Enzenreith - Marion **Fuchs,** Kirchberg
Herbert **Stübegger,** Hochneukirchen - Doris **Tauchner** MA, Otterthal
Ing. Wolfgang **Schabauer,** Otterthal - Verena **Hennerfeind,** Trattenbach
Thomas **Schabauer,** Edlitz - Ilse **Huemann,** Feistritz
Peter **Gansterer,** Otterthal - Monika **Kollenhofer,** Otterthal
Dr. Clemens **Nagel,** Leopoldsdorf - Manuela **Rödleithner,** Leopoldsdorf
Christoph **Mayerhofer,** Grafenbach - Manuela **Löbl,** Grafenbach
Josef **Holzbauer,** Kirchschlag - Monika **Gansterer** MA, Kirchberg
Patrik **Radax,** Ternitz - Iris **Maier,** Ternitz
Martin **Gruber,** Otterthal - Carina **Riegler,** Otterthal
Sebastian **Paß,** Grimmenstein - Mag. (FH) Sandra **Stögerer,** Aspang
Johann **Müllegger,** Gloggnitz - Elisabeth **Köck,** Kirchberg
Josef **Schicho**, Wr. Neustadt - Spomenka **Panic,** Wr. Neustadt

Todesfälle:

Rieck Theresia
Wolf Josefa
Wolf Anton
Bauer Adelinde
Hanbauer Christine
Ruttar Heinz
Gruber Helmut
(Otterthal)
Prober Johann
Dollinger Wilhelmine
Höller Maria
Mayer Christa
Soyka Theresia

Wir begrüßen als neue Gemeindemitglieder:

Kerstin Konlechner und Andreas Bindhofer mit Sohn Leon.

Erik Attila mit Mutter Karin Andras bei der Anmeldung auf dem Gemeindeamt.

Gratulationen

Zahlreiche Gratulanten fanden sich zum 95. Geburtstag von Aloisia Eisenhuber ein: Dir. Agathe Gansterer und Dir. Eduard Deimel gratulierten im Namen des Seniorenbundes, Vzbgm. Hubert Haselbacher kam für die Gemeinde und Hermine Knöbel, Bezirksobfrau des Seniorenbundes.

Viele Feste bei Familie Spreitzgrabner: Elfriede Spreitzgrabner feierte ihren 80. Geburtstag und das Diamantene Hochzeitsjubiläum mit Gatten Erich.

Erna und Anton Kernegger gratulieren wir zur Goldenen Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag (v.l.n.r.): Hubert Gansterer, Anna Spies, Anna Stangl, Elfriede Hecher, Maria Steiner und Alois Hatzl.

Veränderte Arbeitswelt & Coworking

Unter diesem Titel organisierte das Regionalmanagement-Büro Industrieviertel am 20. September eine Veranstaltung in Kirchberg am Wechsel.

Kreative Leistungen werden in unserer Arbeitswelt immer wichtiger und kreative Menschen brauchen auch eine entsprechende Arbeitsumgebung. So wurden die Möglichkeiten von so genannten „Coworking"-Räumen in ländlichen Regionen diskutiert. Zu „Coworking" hätte man früher „Bürogemeinschaft" gesagt, mit dem Unterschied, dass nunmehr einzelne selbstständige Unternehmerinnen und Unternehmer sich den Büroraum teilen.

Für ländliche Gemeinden besteht damit die Möglichkeit, neue Nutzungsformen von leerstehenden Gebäuden zu etablieren. Kreativarbeiter suchen vor allem alte Gebäude in einer entsprechenden Umgebung, die auf Grund ihrer Gestalt und ihrer Geschichte besonders inspirierend wirken können. Ein Beispiel dafür ist auch der Ort an dem die Veranstaltung stattfand: Das Atelier am Stein in Kirchberg am Wechsel ist ein Gemeinschaftsatelier von Kreativ-Dienstleistern (Grafiker, Fotograf, Designer,..), welches im alten Gasthaus am Stein und im ehemaligen Kuhstall integriert wurde.

Vielleicht gibt es in Kirchberg und Umgebung noch weitere kreative Menschen, die sich zusammenschließen und gemeinsam in einem „Coworking-Space" arbeiten wollen, die Vorteile der Region - naturnah und trotzdem gut erreichbar - sprechen für sich.

Das Architekturbüro „Alpenpendler" hat unterschiedliche Projekte dieser Art vorgestellt. Eines davon wird gerade in der Gemeinde Strengberg im Mostviertel entwickelt. Weitere Infos unter: http://www.landlebenhoch4.at/

DI Andreas Weiß, Regionalmanager Industrieviertel, Wolfgang Hartl vom Atelier am Stein und DI Barbara Steiner, Architekturbüro Alpenpendler beim Workshop in Kirchberg.

Haus Pilipp

Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt wurde am Samstag, dem 30. Juni, eine Besichtigungsmöglichkeit des Hauses Pilipp angeboten.

Wir freuen uns, dass dieses Angebot von 174 interessierten Gemeindebürgern wahrgenommen wurde. Bürgermeister Dr. Fuchs und die Mitglieder des Gemeinderates konnten laufend Besucher begrüßen und den zahlreichen Fragen Rede und Antwort stehen.

Das alte Bauwerk wurde bestaunt, bewundert, als Baujuwel bezeichnet oder als verschachteltes Abbruchhaus und verbaute Bauruine abgetan.

Sehr viele der Interessierten gaben, zum Teil auch schriftlich, ihre Vorstellungen und Anregungen bekannt.

Die Vorschläge reichen über Abbruch, Schaffung von Parkplätzen, Erhaltung und Wohnen in gediegenen alten Gemäuern bis zum Wiederverkauf. ***Die*** zündende Idee, die sofort umgesetzt werden kann, war nicht dabei.

Die Gemeinde wird die Liegenschaft als Platzsicherung vorerst in Schuss halten.

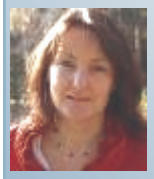
Gesundheitstag

am Samstag dem 20. Oktober 2012
14:00 bis 18:00 Uhr, Volksschule Kirchberg

Der kommende Gesundheitstag soll wieder zu einem bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit anregen. Themen rund um die richtige Vorsorge und die optimale Ernährung werden im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen. Bei zahlreichen Ausstellern und interessanten Vorträgen ist sicher für jeden ein wertvoller Gesundheitstipp dabei.

Vorträge beim Gesundheitstag 2012

Dr. Harald GREINER
www.internistgreiner.at
Vortragsthema: "Metabolisches Syndrom“
Im Anschluss an den Vortrag bietet Dr. Greiner Carotis Sonographie-Untersuchungen an.
Mit einem neuartigen Gerät werden die gehirnversorgenden Arterien im Halsbereich auf Verkalkung untersucht.



Brigitte KOWAR
www.raumschafftentwicklung.at
Vortragsthema:
„Mein Haus mein Leben“

Dr. Gerhard FRIEDL
www.diepraxis.at
Vortragsthema:
„Vitamine und Spurenelemente“

Gewinnen Sie einen von drei Wechsellandkörben beim Gesundheitstag!

Unter anderem werden folgende Organisationen teilnehmen

- **St.Wolfgangs Apotheke** – *Blutdruck- und Körperfettmessung*
- **Rotes Kreuz Aspang** – *Infos zu den Angeboten des Roten Kreuzes*
- **Caritas** – *Information zur Hauskrankenpflege*
- **Hilfswerk Gloggnitz** – *Blutzuckermessung*
- **Optiker Podpera** – *Hör- und Sehtests*
- **Aktion „Tut Gut“** – *Angebote des Landes NÖ zur Gesundheitsvorsorge*
- **Bio-Austria** – *Wie erkennt man Bioprodukte*
- **Brigitte Kowar** - *Raum schafft Entwicklung*
- **Monika Kronaus** – *Aloe Vera Produkte sowie Infos über Mentaltraining und Kinesiologie*
- **Hermann Steinacher** – *Skike – die neue Sportart ausprobieren.*
- **Landjugend** – *Gratisverkostung gesunder Produkte.*

Fair Trade Produkte und der Wechsellandkorb. Präsentation durch Spar-Markt KÖCK beim Gesundheitstag!

Der Wechsellandkorb bietet kulinarische Spezialitäten der Region – in bester Qualität, schön verpackt und leicht verfügbar. Damit bietet sich der Wechsellandkorb als idealer Geschenkkorb an.
Den Wechsellandkorb gibt es ab sofort im Spar-Markt Köck in drei Größen, individuell befüllbar mit vielfältigen Produkten aus dem Wechselland.

Bauherrenmappe

Ihre persönliche Bauherrenmappe – jetzt kostenlos anfordern!

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer. Sie informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung Ihres Bundeslandes, Tipps zur Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker Ihrer Region.

Bestellen Sie die Bauherrenmappe mit der von der Gemeinde abgestempelten Anforderungskarte, dann ist sie kostenlos.

Instandhaltung Güterwege

Im heurigen Jahr konnte wieder ein großer Schritt in der Instandhaltung unserer Güterwege getan werden.

2 Abschnitte am Güterweg Molzgraben zur Steyersberger Schwaig konnten Mitte Juni mit einem Asphaltüberzug versehen werden. Nun fehlt nur noch der Beginn des Güterwegs von den Drei-Häusern bis zur Landwirtschaft Spies. Auf diesem Stück sind noch viele Setzungen, Risse und Senken auszubessern und wird dieser Abschnitt noch eine finanzielle Herausforderung für die betroffenen Interessenten und die Gemeinde. Doch miteinander werden wir auch dies bewältigen. An dieser Stelle möchten wir den Interessenten und Anrainern für ihre Unterstützung und Rücksichtnahme danken. Um ein optimales Ergebnis bei den Asphaltierarbeiten zu erzielen, wurde der Weg zwei Tage für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Alle Betroffenen haben sich eigene Lösungen für ihren Verkehr einfallen lassen. Beispielsweise mussten die Hüttenwirte ihre Stromaggregate nachtanken und sich hiefür eine Zufahrtsmöglichkeit ausdenken. Alle haben zusammen geholfen und damit ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Ein weiteres Beispiel für eine gemeinsame Zielerreichung ist der Güterweg Steinbach in Lehen. Im Vorjahr wurde, wie berichtet, ein Teilstück auf der Haupttrasse neu asphaltiert. Nachdem heuer am Güterweg Molzgraben bereits im Juni asphaltiert wurde, hat die Gemeinde bei den zuständigen Landesstellen und beim Agrarlandesrat Dr. Pernkopf weiteren Bedarf angemeldet. Auch die Weggemeinschaft mit Obmann Johann Fahrner hat immer wieder die Notwendigkeit von weiteren Fördermitteln bei den passenden Gelegenheiten deponiert. Nun hat sich ergeben, dass das Land Fördermittel frei bekommen hat und die Gemeinde Kirchberg zuschlagen konnte, weil auch die Interessenten kurzfristigst zu weiteren Beiträgen bereit waren.

Mit diesen beiden Baumaßnahmen wurden heuer Instandhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung unseres ländlichen Wegenetzes in der Höhe von € 120.000,-- gesetzt. Betonen müssen wir auch noch, dass ohne das Wohlwollen der Mitarbeiter des Amtes der NÖ Landesregierung ein so großes Bauvolumen in unserer Gemeinde nicht möglich wäre. Die Gemeinde Kirchberg dankt ausdrücklich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Hundekot – ein Problem

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, gewinnt man nicht nur einen treuen Begleiter, sondern man übernimmt auch Verantwortung für den vierbeinigen Freund, aber auch für das Umfeld.

Immer wieder gibt es Beschwerden, weil Hunde ihr „Geschäft“ überall verrichten. Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über Hundekot auf Gehwegen, Grünstreifen oder Grünanlagen.

Wir möchten Hundebesitzer nochmals darauf aufmerksam machen, dass die Gemeinde seit Anfang des Jahres „GASSISACKERL“ anbietet. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und leisten Sie so einen Beitrag für ein „sauberes Kirchberg“ .

100% biologisch abbaubare Gassisackerl erhalten Sie auf dem Gemeindeamt. Preis pro Stück € 0,08.

Sperrmüll

In der heurigen Sperrmüllsammlung sind insgesamt 93,40 Tonnen am Liftparkplatz angeliefert worden.
Es ist sehr erfreulich, dass die Vorsortierung der Elektroaltgeräte in Haushaltsgroß- und Haushaltskleingeräte, Kühl- und Bildschirmgeräte grundsätzlich gut funktionierte.
Im heurigen Jahr wurden rigoros die ungarischen Sperrmüllbrigaden unterbunden, da dadurch dem heimischen Rohstoffmarkt wertvolles Material entzogen wird. An dieser Stelle ist den Polizisten der Polizeidienststelle Kirchberg am Wechsel ein herzlicher Dank auszusprechen. Als sichtbarer Erfolg kann die Eisensperrmüllsammlung genannt werden. Heuer wurden namhafte 14.180 kg Eisen gesammelt im Vergleich zum Vorjahr, in dem nur 5.430 kg entsorgt wurden.
Beim Anliefern des Sperrmülls stoßen die Gemeindearbeiter immer wieder auf Müll, der grundsätzlich nicht zum Sperrmüll zählt, da er über die Grüne Tonne entsorgt werden kann. Hierbei handelt es sich oft um Schuhe, Bücher und Spielzeug. Wir ersuchen Sie daher, für diese Gebrauchsgegenstände Ihre Grüne Tonne zu benützen! Sperrmüll sind sperrige Abfälle, die auf Grund ihrer Größe nicht in die Grüne Tonne passen und nicht als Altstoff verwertet werden können.
Damit dieses Service der Sperrmüll- und Sondermüllentsorgung (sowie zusätzlich die Grün- und Strauchschnitt- sowie Christbaumentsorgung) unseren Gemeindebürgern weiterhin einwandfrei zur Verfügung gestellt werden kann, ersuchen wir Sie um ordnungsgemäße Trennung der verschiedenen Müllfraktionen. Achten Sie auch beim Einkauf schon auf Müllvermeidung. Vielen Dank für Ihren Beitrag für unsere Umwelt!
Natürlich kostet dieses Gesamtpaket an Müllentsorgung auch Geld! Nur durch die effiziente Durchführung der Entsorgungsmöglichkeiten in der Gemeinde können diese Kosten mit Ihren Müllabgaben abgedeckt werden.

Auffallend viele Bildschirme wurden heuer zur Entsorgung gebracht.

Grün– und Strauchschnitt

In den letzten Monaten musste die Gemeinde vermehrt feststellen, dass die Grünschnittanlieferungen nicht sorgfältig getrennt abgeladen wurden.
Die Trennung **muss** in zwei Fraktionen erfolgen und darf **nur** auf die gekennzeichneten Plätze angeliefert werden. Wir bitten um eine gewissenhafte Sortierung.
Im angelieferten Grün- und Strauchschnitt dürfen weder „sonstiger Müll" noch Steine enthalten sein.
Die Gemeindearbeiter werden stichprobenartige Kontrollen durchführen. Wir hoffen, dass die freie Anlieferung vorzüglich funktioniert, so dass wir in Zukunft keine beaufsichtigte Annahme einführen müssen.

Grünschnitt:

Rasenschnitt, Thujenschnitt

Schnittblumen

Topfpflanzen (ohne Topf)

Gartenabfälle, Laub

bis daumendicke Stauden

Strauchschnitt:

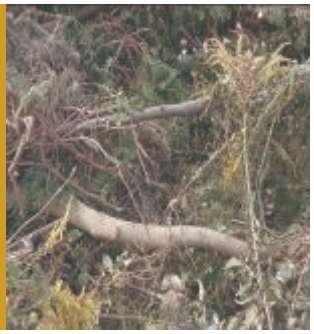
Äste

Holzige Gewächse

Ganze Sträucher

Heckenschnitt, starke Äste von Sträuchern

keine Wurzelstöcke!



Folienentsorgung am Liftparkplatz

Donnerstag, 8. November 2012 um 9.15 Uhr

Übernommen werden die Folien von Rundballen, Fahrsilos, Netze und Schnüre. Die Netze und Schnüre bitte **separat** anliefern.

Badesaison 2012

Die neue Rutsche und vor allem der ins Badareal verlegte Beachvolleyballplatz lockten, natürlich in Kombination mit dem heißen Wetter, zahlreiche Besucher in das Kirchberger Freibad.
Nach dem Sommer 2003 mit 10.673 Besuchern war dies der stärkste Sommer mit 7.074 Badegästen. Einen Rekord verzeichneten wir mit 221 Saisonkarten.

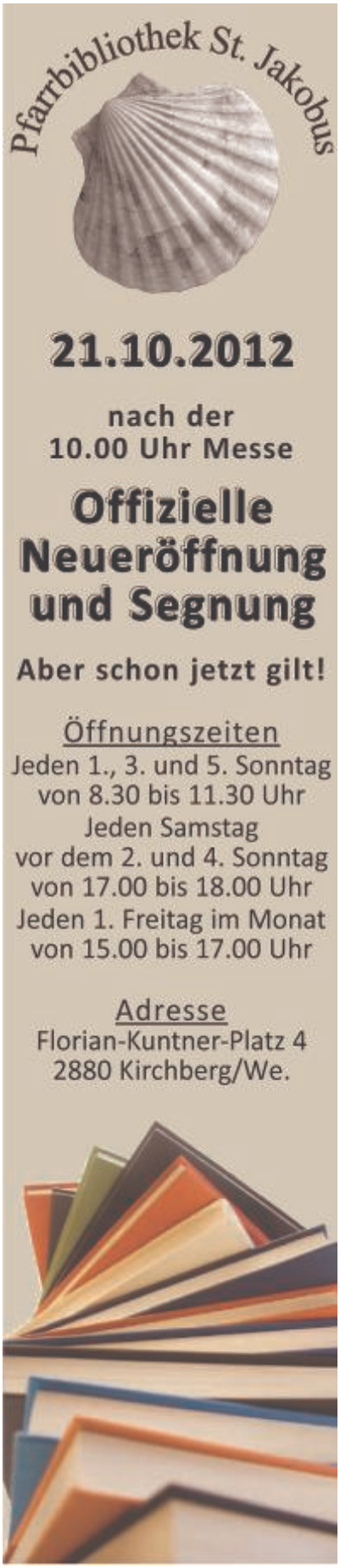
Stücklweis´ 2

Reise durch die Kirchberger Musiklandschaft

Roman Schwendt

Nach fast 15 Jahren ist es wieder so weit - Kirchberg präsentiert zum 2. Mal seine musikalische Vielfalt. Die Aufnahmen zur CD "Stücklweis´ 2" – Musik aus Kirchberg am Wechsel sind abgeschlossen und auch die Nachbearbeitungen nähern sich dem Ende.
Über Bernhard Edlers und meine Initiative sind auch dieses Mal vom Musikverein über den Kirchenchor und die Musikschule bis hin zur Stubnmusi viele große und kleine Gruppen aus Kirchberg dem Aufruf gefolgt und freuen sich auf die Präsentation der CD im Herbst.
Ob für den eigenen Genuss oder als Geschenk kann die CD unter stuecklweis@gmail.com (vor)bestellt oder ab Mitte November bei diversen Betrieben und Vereinen im Ort käuflich erworben werden.
Freuen Sie sich auf eine spannende Reise durch die Kirchberger Musiklandschaft!

Der Pfadfinderchor unter der Leitung von Benedikt Berner bei Aufnahmen im Musikheim



Liegenschaft Öbau Köck

Wie vielen schon aufgefallen ist, wurde die Liegenschaft ÖBAU Köck wieder gepflegt und aufgeräumt. Nach einigen Tage der Ungewissheit ist nun klar, eine Wiener Gesellschaft hat die gesamte Liegenschaft mit mehr als 30.000 m² käuflich erworben. Die neue Eigentümergesellschaft möchte im Haupthaus, welches allen Kirchbergern noch als Baumarkt bekannt ist, ein Automobilmuseum einrichten und betreiben.

Die Eigentümer beabsichtigen rund 100 bis 120 eigene Oldtimer im ehemaligen Geschäft auszustellen. Die darüberliegenden Büros sollen in einen Ausstellungsbereich mit audiovisuellen Vorführungen umgestaltet werden. Zusätzlich soll auch ein Café oder Buffet eingerichtet werden. Das Kellergeschoß soll als Abstell- und Reparaturfläche genutzt werden.

Die zukünftige Nutzung der übrigen Flächen, und das sind rund 18.000 m² Bauland mit ca. 4.500 m² Hallenflächen, ist derzeit offen. Wofür diese Anlagenteile verwendet werden, kann seitens der neuen Eigentümerin noch nicht gesagt werden. Auch über eine Nutzung durch Dritte denkt die Eigentümergesellschaft nach.

Für die Gemeinde freuen wir uns, dass wieder Leben in diese Liegenschaft einkehrt, die sich in den letzten Jahren fast zu einem Schandfleck entwickelt hat.

Wir wünschen den neuen Eigentümern viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Ziele.

eMorail - Markus Stögerer

Mit mehreren Partnern testen die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) ein Modell für den Pendlerverkehr der Zukunft.

Markus Stögerer hat sich dafür beworben und wurde ausgewählt. Für € 100,-- pro Monat erhält er ein Elektroauto, dessen Kosten wie Versicherung, Service, Reifenwechsel usw. damit abgedeckt sind.

Er fährt damit zu einem reservierten Parkplatz auf dem Bahnhof Grimmenstein, wo er in die ÖBB wechselt. Während Markus Stögerer an seinem Arbeitsplatz ist, wird das Elektroauto (bis 16.00 Uhr) von der Post genutzt. Danach steht es wieder dem Pendler zur Verfügung. Auch am Wochenende kann Markus Stögerer das Fahrzeug nutzen.

Die Marktgemeinde Kirchberg hat für dieses Projekt gerne den Stromanschluss für die Elektrotankstelle im Gemeindehof hergestellt.

Wechsel-Semmering-Panoramaloipe

Nach 2 Jahren Planungsarbeit mit dem Team rund um Alois Stadlober, unter Einbindung aller Interessenvertreter und der betroffenen Grundeigentümer, liegen die Projektspläne samt Kostenschätzungen auf dem Tisch.
Die Finanzierungsgespräche mit dem Land NÖ konnten bereits positiv abgeschlossen werden.
Die eco plus, Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, wird die Investitionen tätigen und die ARGE Langlauf wird den Betrieb führen.
Das Projekt sieht folgende Maßnahmen vor:

- Ausbau des Nordic-Centers Steyersberger Schwaig:
  - Ausbau der Nordic Arena
  - Errichtung einer Beschneiungsanlage mit Vergrößerung des Löschteiches
  - Flutlichtanlage
  - Zubau beim Nordic Center mit Sanitär- und Umkleideräumen
  - Errichtung einer Doppelgarage
  - Ankauf einer neuen Loipenmaschine
  - Herstellung eines Kanalanschlusses
  - Herstellung eines Stromanschlusses
- Verbesserungen an den Einstiegsstellen:
  - Beispielsweise wird bei der Bergstation der 4er-Sesselbahn in Mariensee in der "Stoa-Alm" eine Umkleidemöglichkeit mit Garderobekästen geschaffen.
- Loipentrassen:
  - Gefahrenstellen beseitigen
  - Punktuelle Verbreiterungen
- Feistritzsattel:
  - Zubau einer WC-Anlage
  - Schaffung weiterer Parkplätze

Für dieses Projekt sind die Zustimmungen der vielen Grundeigentümer notwendig. Außerdem müssen wasserrechtliche, naturschutzrechtliche, baurechtliche, forstrechtliche und anlagenrechtliche Bewilligungen von den verschiedensten Behörden erwirkt werden.
Die ARGE-Langlauf bedankt sich bei allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, dieses Projekt zu erstellen. Besonderer Dank gebührt den Vertretern des Landes Niederösterreichs für die wohlwollenden Finanzierungsgespräche und den Grundeigentümern für ihr Entgegenkommen.
Die Schneegarantie und die wesentlichen Neuerungen im gesamten Loipenbereich werden das Langlaufangebot für die gesamte Region entscheidend verbessern. Wir können somit unsere Kunden weiter zufriedenstellen und mit Sicherheit auch Neukunden für unsere schöne Wechselregion gewinnen.

Aktuelle Preise für die Saison 2012/2013:

Tageskarte: € 6,--

VIP-Card € 50,00 inkl. Bergeversicherung und Vergünstigungen.

VIP-Card-Vorverkauf bis 9.12.2012 zum Preis von € 45,--

Kurse

In Kooperation mit der Wintersportschule Sunny Sankt Corona werden in der Saison 2012/13 folgende Wochenend-Kurstermine für Langlaufkurse angeboten:

12.-13.1.2013
26.-27.1.2013
02.-03.2.2013
09.-10.2.2013
02.-03.3.2013

Die Kurse finden von 10.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr in der Nordic Arena auf der Steyersberger Schwaig statt.
Kosten: € 104,--/Person und Wochenende. Anmeldung: Wintersportschule Sunny Sankt Corona, Tel. 02641/20260, Mail: wintersportschule@skisport7.at, Homepage: www.sport7.at
Einzelstunden (2 Stunden Kurs) können ebenfalls in der Wintersportschule Sunny Sankt Corona, Tel. 02641/20260, gebucht werden. Preis pro Person je Doppelstunde: € 66,-- + € 10,-- jede weitere Person.

Die Firma Sport-Tauchner (Tel.: 02641/21507) bietet auch heuer wieder ihr Wochenendservice an: Für den Verleih von Langlauf-, Ski- und Snowboardausrüstung ist das Geschäft bei Loipenbetrieb am Samstag bis 17 Uhr und am Sonntag von 9-11 Uhr und 15-17 Uhr geöffnet.

Bei ausreichender Schneelage findet die Saisoneröffnung am 8. und 9. Dezember 2012 statt.
Homepage: www.loipeninfo.at im Winter täglich um 7.30 Uhr aktualisiert!

Radlrekordtag

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstalteten die Gemeinden des Feistritztales gemeinsam einen Radlrekordtag unter dem Motto „mit dem Rad Grenzen überwinden".
Nach lokalen Programmpunkten in den Gemeinden Feistritz, St. Corona, Trattenbach, Otterthal und Raach radelten die Teilnehmer nach Kirchberg zum Herbstfest der Feuerwehr und der Verlosung der Preise des Gewinnspiels.
Dank gebührt gf. GR Wolfgang Loidl, der diese Veranstaltung wieder in die Hand genommen hat und als Gesamtkoordinator auftrat.

Bergzeitfahren auf die Steyersberger Schwaig

Eine besondere Herausforderung war heuer das Bergzeitfahren auf die Steyersberger Schwaig, an dem 60 Sportler teilnahmen. Die Bestzeit errang Thomas Morgenbesser aus Feistritz, er brauchte nur 36 Minuten und 49 Sekunden.

Eröffnung der E-Bike Tankstelle

Im Rahmen des heurigen Radlrekordtages wurde vor der Raiffeisenfiliale in Kirchberg am Wechsel die erste E-Bike Tankstelle des Feistritztalradwegs (RW 58) eröffnet. Gesponsert wurde sie von der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin Kirchberg, der Firma Elektrizitätswerke Eisenhuber, Sport 2000 Tauchner, der Arge MTB Wiener Alpen in NÖ mit Partnern im Burgenland und dem Tourismus- & Wirtschaftsverein Kirchberg am Wechsel. Der Ladestrom für Ihre Batterie wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
Im Tourismusbüro in Kirchberg am Wechsel stehen fünf E-Bikes für den Verleih bereit, die auch im Rahmen des Radlrekordtages ausprobiert werden konnten.

Ausklang beim Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg - das Feuerwehrhaus platzte fast aus den Nähten. Sowohl die Veranstalter des Radlrekordtages als auch die Feuerwehr Kirchberg freuten sich über den regen Besuch und die ausgezeichnete Stimmung.

Minitriathlon 2012

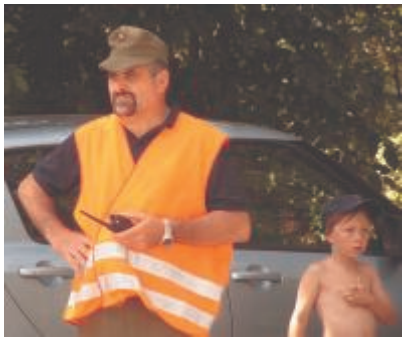
Der 21. Kirchberger Minitriathlon wird den Teilnehmern als Hitzerennen in Erinnerung bleiben.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen gaben die Triathleten alles. Das Veranstaltungsteam mit gf. GR Wolfgang Riegler, Hermann Steinacher, Dir. Brigitte Fuchs, gf. GR Wolfgang Loidl, Vzbgm. Hubert Haselbacher und Markus Stögerer konnte sich diesmal sogar über einen Teilnehmerrekord freuen. 156 Teilnehmer waren bei diesem 21. Minitriathlon am Start. Besonders erfreulich ist, dass 8 Familienstaffeln mitgemacht haben.

Dem besonderen Einsatz von Hannes Kloiber und Hermann Steinacher ist es zu verdanken, dass beim Kindertriathlon 30 Kids ins Rennen gingen, ein Drittel mehr als in den letzten Jahren. Das Kindertraining, das die beiden erfahrenen Triathleten anbieten, bereitet die kleinen Sportler optimal auf den Bewerb vor. Dank gilt auch den Eltern, die ihre Kinder motivieren und zum Training bringen.

Der Minitriathlon könnte ohne Unterstützung durch die Vereine nicht durchgeführt werden. Deshalb bedankt sich die Gemeinde bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Roten Kreuz, bei den WeXlern und beim Radclub Drahtesel für den geleisteten Einsatz. Das Veranstaltungsteam bedankt sich weiters bei allen freiwilligen Helfern und Gemeinderäten, die vor Ort dafür gesorgt haben, dass die traditionelle Sportveranstaltung reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Minitriathlon 2013.



Unser Nikolaus hört auf!

Bgm. Dr. Fuchs im Gespräch mit Karl Hollendohner

F.: *Ich habe gehört, du hörst auf den Krampusumzug in Kirchberg zu organisieren?*
H: Ja, das stimmt. Mit 60 wollte ich schon aufhören, dann hat mich mein Sohn Harald überredet weiterzumachen. Er organisierte in den letzten Jahren die Kramperln.
F.: *Wie lange machst du schon den Nikolaus?*
H.: Seit 1964 bin ich dabei. Damals war ich noch Bäckerlehrling beim Steininger. Dann haben den Krampusumzug die Sportler organisiert und seit ca. 20 Jahren mache ich es.
F.. *Was waren die Höhepunkte in dieser langen Zeit?*
H.: Am schönsten war es, als noch der Strobl Willi mit der Kutsche fuhr, die Pferde vorn und ich oben in der Kutsche. Das gab was her!
F.: *Du gabst auch viel her!*
H.: Wir haben 240 Sackerl gemacht, alles von Spenden der Betriebe. Bis zu 7 Leute haben mir geholfen die Sackerl einzufüllen. Dabei habe ich genau aufgeschrieben, was wir haben und wie wir es aufteilen. 200 Schlecker, 300 Mandarinen 100 Schokos …..
F.: *Aufzeichnungen hast du auch geführt?*
H.: Alle Spenden, Ausgaben und Einnahmen habe ich aufgelistet, seit 1973, damit niemand sagen kann, ich hätte mich irgendwie bereichert. Ich habe es gerne gemacht, auch wenn ich nie dafür eine Anerkennung erhalten habe.
F.: *Du hast im Tourismusbüro bekannt gegeben, dass du aufhörst. Dabei ist der Umzug ja keine Veranstaltung der Gemeinde oder des Tourismusvereins, sondern eine Initiative aktiver Bürger.*
H.: Das stimmt, aber irgendwo muss ich ja Bescheid geben, dass ich es nicht mehr mache.
F.: *Ich hoffe nur, dass sich wieder jemand findet, denn wenn es verstaatlicht wird, das heißt von der Gemeinde übernommen wird, fehlt das individuelle Engagement, was so wichtig ist für eine lebendige Gesellschaft.*
H.: Aufhören tut weh, aber einmal muss Schluss sein. Ich hoffe es findet sich wer!
F.*: Ich hoffe auch und danke für den Kaffee.*

Weihnachtsgewinnspiel 2012

Der Wirtschafts- & Tourismusverein veranstaltet auch in dieser Vorweihnachtszeit wieder das bewährte Gewinnspiel: Für jeden Einkauf über € 10,-- bekommen Sie einen Sammelpunkt. Die Karten liegen in den teilnehmenden Geschäften auf. Nutzen Sie Ihre Chance auf wertvolle Preise, Verlosung am 4. Jänner 2013 um 19.15 Uhr auf dem Hauptplatz.

Abgegebene Karten WGS 2011

Aspang	30	Karten
Bad Erlach	17	Karten
Bad Schönau	7	Karten
Edlitz	12	Karten
Feistritz	80	Karten
Gloggnitz	83	Karten
Kirchberg	2869	Karten
Neunkirchen	5	Karten
Otterthal	398	Karten
Petersbaumgarten	12	Karten
St. Corona	370	Karten
Trattenbach	320	Karten
Wien	2	Karten
Zöbern	35	Karten
	4240	**Karten**

Auch in diesem Jahr können Sie wieder durch Einkauf in Kirchberg gewinnen: Preise im Gesamtwert von über € 5.500,-- winken!

Alle neuen UnternehmerInnen sind herzlich eingeladen, am Weihnachtsgewinnspiel teilzunehmen. Kontakt bis 15. Oktober: m.lechner@tb-gruber.at

Kirchberg daham

Am 23. Juni organisierte Johann Donhauser wieder ein Treffen für ehemalige Kirchberger.
Unterstützt von Bgm. Dr. Fuchs, Lotte Kleppeis und der Musikschule Kirchberg präsentierte er den zahlreich erschienen Besuchern den neuen Anstecker. Für die Damen gab es frische Kräutersträußchen.

www.kirchberg-daham.at

Triglav

Der höchste Gipfel der julischen Alpen

Christiane Pepelnik für die WeXler

Die slowenischen Abenteurer: Obmann Peter Schneeweis, Alexander Lechner, Martin Hatzl, Andreas Wappel, Markus Glantschnig, Damjan Nedelkovski, Sonja Schechora, Raphael Esterl und Christiane Pepelnik.

Neun hoch motivierte WeXler und WeXlerinnen machen sich am 24. August um 4.30 Uhr in der Früh auf nach Slowenien, um den sagenumwobenen Triglav mit seinen 2.864m zu bezwingen.
Nach dem ersten Aufstieg zur Hütte bei strahlendem Sonnenschein werden gleich noch die umliegenden Gipfel (Begunjskivrh, VisokaVrbanovaspica) erklommen. Tags darauf ist es endlich soweit: um 9.00 Uhr früh haben alle die kraftraubenden 1.500 Höhenmeter hinter sich gebracht und den höchsten Berg Sloweniens, den dreiköpfigen Triglav, erreicht. Der anstrengendste Teil der Strecke – der Abstieg, liegt hier aber noch vor uns. Die insgesamt 3.750 Höhenmeter, ein erfrischendes Bad im kühlen Bergsee neben der Hütte, das hervorragende Essen inklusive ausgiebigen Verdauungsschnapserln und nicht zuletzt die feschen slowenischen Hüttenwirtinnen tragen vor allem bei den Burschen zu tiefem Schlaf und schönen Träumen bei. Leider zwingt uns das Regenwetter am nächsten Tag dazu, gleich in der Früh ins Tal abzusteigen, von wo aus es wieder zurück in unser schönes Österreich geht.

Wussten Sie, dass ....

- es laut Agrarstrukturerhebung 2010 in Kirchberg 125 land- und forstwirtschaftliche Betriebe gibt, darunter 12 Bio- und 88 Bergbauernbetriebe?
- heuer 90 Blumenkisterl die Brücken von Kirchberg schmückten?
- die Plakette Natur im Garten bereits an 23 Kirchberger Gärten (darunter auch den Landeskindergarten) vergeben wurde? Ab 30 Stück bekommt der Ort die Auszeichnung „Natur im Garten - bei uns im Ort“.
- es eine Begabtenförderung seitens des Landes NÖ für Lehrlinge gibt? (noel.gv.at/wirtschaft-arbeit/arbeitsmarkt/lehringe/begabtenfoerderung)
- es in Kirchberg eine Ladestation für E-Bikes (vor der Raika) gibt?
- gf. GR Wolfgang Riegler beim Radlrekordtag im ganzen Feistritztal über 600 Fotos geschossen hat?

kurz notiert kurz notiert kurz notiert

Team Österreich Tafel - Verwenden statt Verschwenden - in Aspang

Im Rahmen dieses Kooperationsprojektes zwischen Rotem Kreuz und Ö3 werden in Aspang seit 2 Jahren jeden Samstag überschüssige Lebensmittel an bedürftige Menschen verteilt. Im Moment bekommt die Organisation genügend Lebensmittel, um noch weiteren BürgerInnen aus der Umgebung helfen zu können. Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag um 19.00 Uhr bei der Dienststelle des Roten Kreuzes in Aspang, Wechselstraße 1A.
Einzige Voraussetzung zur Nutzung dieses Angebots ist, dass gewisse Einkommensgrenzen nicht überschritten werden.
Gesucht werden freiwillige HelferInnen für diese Ausgabe.
Für Rückfragen steht Elisabeth Höller unter der Telefonnummer 0664/73534515 zur Verfügung.

Landeskrankenhaus Neunkirchen
neue Telefonnummer: 02635/9004-0
neue Faxnummer: 02635/9004-3500

Aufgrund einer EU-Verordnung mussten die NÖ Landeskliniken ihre bestehenden Telefonnummern ändern. Die Rufnummern setzen sich nun aus der regionalen Vorwahl und der Nummer 9004 zusammen. Ausgenommen sind nur das LK Hochegg und das LK Allentsteig.

Informationstag zur Hauskrankenpflege am 13.10.2012

Das Landesklinikum Neunkirchen veranstaltet in den Räumen der Krankenpflegeschule in der Wienerstraße 70, 2620 Neunkirchen, einen Informationstag für pflegende Angehörige.
Auskünfte erhalten Sie unter 02635/9004-2209 oder 2013 oder auf der Homepage:
www.neunkirchen.lknoe.at

Bildungsberatung in den Bezirken Wr. Neustadt und Neunkirchen

Das Land Niederösterreich bietet kostenlose, unverbindliche und streng vertrauliche Beratung bei Fragen zu Aus– und Weiterbildung, Wiedereinstieg usw. an.
Nächste Termine Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen: 9.10. und 27.11.2012.
Terminvereinbarung unter: 0650/294 1234 oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at

Krankenversicherungsschutz für Jugendliche
nach Vollendung des 18. Lebensjahres

Jugendliche in Schul– oder Berufsausbildung sind bis längstens zur Vollendung des 27. Lebensjahres mit den Eltern beitragsfrei mitversichert. Kinder über 18 Jahren, die nach der Schule nicht sofort einen Arbeitsplatz finden, können wegen Erwerbslosigkeit ebenfalls für höchstens zwei Jahre mit den Eltern mitversichert werden.
Übt ein mitversichertes Kind während der Ferien eine Beschäftigung aus, bei der es in der Krankenversicherung pflichtversichert ist (Ferialjob), sollte nach Beendigung eine Meldung als Angehöriger an die zuständige Krankenversicherungsanstalt ergehen. Die neuerliche Mitversicherung erfolgt NICHT automatisch!

Kindergarten

Dir. Monika Reiterer

Zwei neue Kindergartenpädagoginnen unterstützen das Team von Dir. Monika Reiterer: Heidemarie Fruhmannn und Michaela Gruber, hier mit Anna Schuh, Dustin Treitler, Annamaria Hecher und Luisa Kirchler.

Die „Neuen“ bei der Jause mit Kindergartendirektorin Monika Reiterer (v.l.): Josef Kuntner, Verena Strobl, Samuel Fahrner, Lina List, Raphael Kubik, Romina Kapfenberger, Hassan Cangoyan, Tanja Graser, Sebastian Kager und Jonas Spreitzgrabner.

Volksschule

VD Brigitte Fuchs

Zahlen und Fakten in der Volksschule:

122 Kinder

1. Klasse: 29 SchülerInnen

2. Klasse: 29 SchülerInnen

3. Klasse: 30 SchülerInnen

4. Klasse: 34 SchülerInnen

8 Klassen, 12 Lehrer

28 Kinder

nutzen die Einrichtung der

Nachmittagsbetreuung

Investition in Nachmittagsbetreuung

Im Rahmen des Förderprogramms für infrastrukturelle Maßnahmen zur Tagesbetreuung an öffentlichen Pflichtschulen wurde eine Reihe von Neuanschaffungen an der Volksschule Kirchberg getätigt. Kernstück dabei ist die Neuausstattung und Adaptierung der Schulküche, der Gardaroben, sowie der Ankauf von Einrichtungsgegenständen speziell für die Nachmittagsbetreuung.

Die Nachmittagsbetreuung wurde schon in den vergangenen Jahren von Schulkindern gerne angenommen. Dieser Erfolg lag in erster Linie an der exzellenten Betreuung durch Frau Christine Schwarz. Aber auch geeignete Räumlichkeiten stellen eine wesentliche Voraussetzung dar. Beflügelt durch die Förderung war es jetzt ein Leichtes weitere Investitionen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen zu tätigen. Diese Förderungsschiene basiert auf der Vereinbarung zwischen Land und Bund über den Ausbau ganztätiger Schulformen.

Grundsätzlich ist die Betreuung der Kinder durch die Eltern im Kreise der Familie am idealsten. Aber gemeinsames Spielen und Lernen mit Schulkameraden sind sicherlich einem einsamen Nachmittag vor dem Fernseher vorzuziehen. Besonders wenn dies durch fachkundiges Personal betreut und in geeigneten Räumlichkeiten stattfindet.

Christine Schwarz betreut im Schuljahr 2012/13 in der Volksschule 28 Kinder am Nachmittag. Auch ein Mittagessen wird angeboten und gerne angenommen.

Neu ausgestattet bzw. umgebaut wurden die Garderaben und die Schulküche. Weiters wurden neue Einrichtungsgegenstände speziell für die Nachmittagsbetreuung angeschafft.

Die heurigen „Taferlkassler“

Klasse 1A von VL Lucia Rottensteiner (v. l.:) Niclas Koderhold, Anna Sophie Kronaus, Felix Wiesberger, Benedikt Kronaus, Tobias Eckler, Armin Koderhold, Markus List, Valentin Müller, Astrid Imann, Leonie Steinwender, Sophie Weiner, Elisa Dissauer, Jessica Strobl, Marilyn Weißenböck, Magdalena Rosinger.

Klasse 1B von VL Barbara Koderhold (v.l.): Malina Wagner, Julia Böck, Theres Döller, Romana Fritz, Theres Strobl, Felix Samm, Moritz List, Paul Weninger, Melanie Kreiner, Katharina Gansterer, Marcel Kager, Maria Kronawetter, Sarah Haiden, Jakob Dreitler.

Modellschule - Schule mit Leidenschaft

HD Karl Kager

Am ersten Schultag durften wir 35 neue Schülerinnen und Schüler in unseren 1. Klassen begrüßen. Begeistert und voll motiviert nehmen sie die Herausforderung der neuen Schule an. Natürlich ist es unsere Aufgabe, diese „Begeisterung“ vier Jahre aufrecht zu erhalten.
Ziel eines zeitgemäßen Unterrichts ist es, die Eigentätigkeit der Schüler und die Erlangung von persönlichen Kompetenzen in den Mittelpunkt zu stellen. Schülern mehr zuzutrauen und von ihnen Engagement und Initiative zu verlangen ist der zukünftige Weg.
Alle Lehrer unserer Schule besuchten dafür zwei Tage (natürlich außerhalb der Unterrichtszeit) eine Fortbildungsveranstaltung mit dem Thema „Neues Lehren und Lernen nach Dr. Klippert“. Damit ist auch unser Jahresschwerpunkt zum Thema „Lernen lernen“ vorgegeben.
Wir freuen uns auf ein ereignisreiches und produktives Schuljahr mit unseren Schülerinnen und Schülern!

Schulstatistik 2012/13

136 Schüler

(65 Buben/71 Mädchen)

16 LehrerInnen

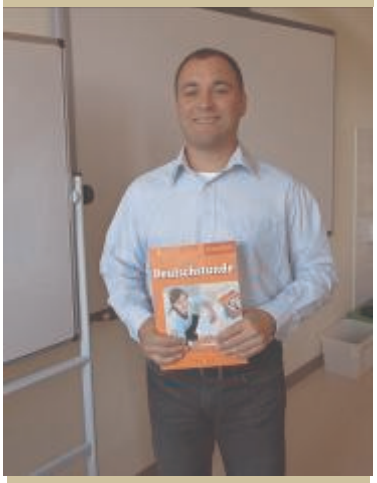
8 Klassen

1a Klasse: 1. Reihe v.l.: Julia Morgenbesser, Lisa Spreitzhofer, Lisa Prenner, Michelle Renhofer, Kilian Trettler, Laura Fischer, Caroline Schabauer, Nicole Berger, Sarah Fahrner; 2. Reihe v.l.: HD Karl Kager, Elisaebth Haselbacher, Josef Bauer, Elias Ertl, David Berger, Wolfgang Tauchner, Viktoria Schicho, Sonja Spies, Katharina Strobl, Solt Pocza, KV Regina Stangl.

1. Reihe von links: Kerstin Aminger, Manuel Löbl, Erik Würzel, Lukas Piribauer, Carina Klöckl, Lukas Inschlag, Kerstin Ofenböck, Susanna Mayerhofer, Lena Stocker; 2. Reihe von links: Verena Wolf, HD Karl Kager, Stefan Spitzer, Christopher Hortschitz, Ernst Weißenböck, Patrick Rosenstingl, Martin Cerny, Jürgen Gruber, KV Gabriela Mitter (und nicht am Foto Marco Stögerer).

Ebenfalls neu an der Schule:

Dipl. Päd. Lukas Friedl



- *24. September 1981*
- *wohnhaft in Schlagl, Raach*
- *verheiratet*
- *bisher: Sportmittelschule Mödling*
- *geprüfte Fächer: Deutsch und Bewegungserziehung*
- *Geschichte in Ausbildung*

Hobbies und Aktivitäten:

- *Hausbau*
- *Lesen*
- *Laufen*
- *Feuerwehr*

Gemeindeverband der Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

Verabschiedung von Musikschullehrer Johann Pichler

Johann Pichler war ein Musikschullehrer der ersten Stunde - schon vom Begründer der Musikschule, Werner Edler, nach Kirchberg geholt, wurde er im Juni 2012 von Dir. Mag. Friedrich Hecher in die wohlverdiente Pension verabschiedet.

Bei der Verabschiedung von Hans Pichler im Juni 2012 konnten wir ihm für sein Engagement für die Musikschule nochmals danken. Schon von Werner Edler in der „Gründerzeit" an die Musikschule geholt, war Hans immer bereit, selbst die schwierigsten Musikstücke auf dem Klavier zu begleiten, mitunter mit eigenen Arrangements. Daneben bereicherte er uns auch mit Anekdoten aus der Sängerwelt: Nach seiner Sängerknabenzeit war er längere Zeit Korrepetitor am Hamburger Opernhaus. Sein künstlerisches Schaffen beschränkte sich jedoch nicht nur auf musikalische Schöpfungen. Auch Gedichte, Geschichten und kleine Theaterstücke, sowie Fresken und Gemälde entsprangen seiner Schaffenskraft. Einige seiner Werke konnten wir ihm zu seiner großen Freude als Bildband bei der Abschiedsfeier überreichen. – Danke Hans!!!

Neu an der Musikschule Kirchberg: Levente Kiss-Pista

Levente Kiss-Pista ist in Klausenburg (Cluj) in Rumänien geboren, wo er schon im Alter von fünf Jahren seinen ersten Violinunterricht bekam. Nach der Matura am Musikgymnasium besuchte er die „Gheorge Dima“ Musikuniversität Klausenburg, wo er 2001 das Studium „Konzertfach Violine“ mit Auszeichnung abschloss.
Er war Mitglied des Orchesters der Oper in Klausenburg bis er 2003 nach Österreich kam, um an der Musikuniversität Graz sein Instrumentalpädagogikstudium samt Lehrbefähigungsprüfung zu absolvieren,. Seither ist Levente Kiss-Pista als Substitut in zahlreichen Orchestern, u. a. auch im „Recreation – Grosses Orchester Graz“ oder im Orchester der Grazer Oper tätig.
Seit 2010 unterrichtet er an der Musikschule Kirchschlag Violine und Bratsche, seit Jänner 2012 ist er als Geigenlehrer in der Marktgemeinde Aspang tätig und seit September 2012 auch in Kirchberg.
„Am Wichtigsten ist es mir, dass meine SchülerInnen von Anfang an mit schönem Klang auf ihrer Geige spielen, denn nur dann macht Geige spielen Spaß und bringt Erfolgserlebnisse. Außerdem möchte ich den Kindern eine breit gefächerte Auswahl an verschiedenen Musik- und Stilrichtungen bieten und ihre Kreativität und selbstständige Arbeit am Instrument fördern.“

Levente Kiss-Pista freut sich auf die Arbeit mit seinen SchülerInnen.

Mic Öchsner spielt am 20. Oktober mit seiner Gruppe Grappellissimo auf der Steyersberger Schwaig.

In eigener Sache

Im Schuljahr 2012/13 unterrichten im Gemeindeverband der Musikschule 16 Musikschullehrer in 170 Wochenstunden 258 Musikschüler auf 22 verschiedenen Instrumenten. Darüber hinaus wird Musikalische Früherziehung, Musicaljazzdance, Steppen, Gesang, Kinderchor und Kindertanz mit Ballett angeboten.

Jazz und Populärmusik sind heute aus dem Musikunterricht nicht mehr wegzudenken. Um den Wünschen der Musikschüler nachzukommen, müssen sich auch Musikschullehrer fortbilden. Am 13. Oktober referiert der in Kirchberg wohnende Musiker Mic Oechsner über Jazz und Groove an der Musikschule Kirchberg.

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild

Im neu renovierten Saal des GH zur 1000-jährigen Linde spielte Reinhard Hauser im Rahmen des 35. Internationalen Wittgensteinsymposiums Ludwig Wittgenstein. In einem nahezu 2-stündigen Monodrama stellte er ihn vom Kleinkind bis zum Todkranken dar und gewährte interessante Einblicke in das Leben Ludwig Wittgensteins.

LH Dr. Erwin Pröll verlieh Mathias Fuchs, Obm. des Hauptbezirksverbandes Neunkirchen des Österreichischen Kameradschaftsbundes, die Goldene Medaille für Verdienste um das Land Niederösterreich.

Beim Sportplatzfest am 16. Juni konnten GR KR Dir. Hans Müller und Vzbgm. Hubert Haselbacher ihr sportliches Können als Wuzler unter Beweis stellen.

Kardinal Schönborn zelebrierte die Messe beim Wolfgangskirtag und nahm die Blumen– und Kräutersegnung vor.

Abfahrt zur heurigen Musterung beim Landeskommando Niederösterreich am 27. September (v.l.n.r.): Lukas Schützenhofer, Johann Djordjevic, Daniel Kara, Patrick Feuchtenhofer, Florian Fahrner, Benjamin Schabauer, Stephan Zenz, Harald Feuchtenhofer, Bernhard Kuntner, Christian Schweighofer, Florian List und Clemens Riegler brachen um 5.15 Uhr mit dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Bus nach St. Pölten auf.

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs.
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.